©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Kieler Notizen zur Pflanzenkunde (Kiel. Not. Pflanzenkd.) **37**: 123–125, Kiel 2010

Der Eckernförder Herbst-Krokus – Unterwegs auf den Friedhöfen des Kreises

– Hans-Ulrich Piontkowski –

Kurzfassung

Auf Eckernförder Friedhöfen fiel die nur selten beobachtete Einbürgerung des Ring-Herbst-Krokus (*Crocus kotschyanus* Herb.) auf. Nachprüfungen auf den übrigen Kirch- und Friedhöfen des Altkreises Eckernförde blieben erfolglos.

Abstract: The Autumn Flowering Crocus of Eckernförde – Out and about on the district cemeteries

The naturalisation of the rarely observed Autumn Flowering Crocus (*Crocus kotschyanus* Herb.) is reported from cemeteries of Eckernförde. Inspections of other churchyards and cemeteries of the district were to no avail.

Keywords: naturalisation, churchyards

Nomenklatur: ROTHMALER (2007)

Kurzbeitrag

Sind es Herbst-Zeitlose, oder erlaubt sich die Natur einen Spaß und läßt die Krokusse schon jetzt im Oktober erscheinen? Die erste Frage läßt sich leicht beantworten, wenn man die Staubgefäße zählt: Die Herbst-Zeitlose (*Colchicum autumnale* L.) gehört zu den Liliengewächsen und hat wie die Tulpe 6 Staubgefäße, die Blüten auf Eckernfördes Friedhöfen haben aber nur 3, es sind also Krokusse (*Crocus*) und gehören zu den Schwertliliengewächsen (Iridaceae).

Der sonnige Oktober sorgt dafür, daß ihre blaßvioletten Kelche mit den feinen dunkelvioletten Linien sich fast täglich dem Licht und der Wärme entgegen öffnen können, so daß die orangegelben ringförmigen Schlundflecken im Innern den Hummeln und Bienen den Weg zu letzten Pollenquellen weisen.

Nachdem mir einige wenige Pflanzen dieses Ring-Herbst-Krokusses (*Crocus kotschyanus* Herb., Abb. 1) im Herbst 2008 am Hang des Friedhofs am Mühlenberg aufgefallen waren, sollten im Oktober 2009 daraufhin alle erreichbaren Kirch- und Friedhöfe des Altkreises Eckernförde aufgesucht und überprüft werden. Der Bestand am Mühlenberg zeigte sich im Oktober 2009 mit über 100 Pflanzen eindrucksvoll, nicht nur am Osthang, von dem wir die Pracht der Frühjahrs-Krokusse (*Crocus vernus* (L.) Hill) kennen, sondern auch entlang der Lindenallee, die zum Gefallenendenkmal führt. Das sonst trostlose Einheitsgrün des herbstlich geschorenen Rasens wird belebt durch die trostspendenden zartfarbig hervorblühenden Ring-Herbst-Krokusse (*Crocus kotschyanus*).

Weder auf den Kirchhöfen von Karby, Sieseby, Klein Waabs, Rieseby, Westerthal, Fleckeby, Sehestedt, Gettorf, Osdorf, Krusendorf, Bünsdorf, Brekendorf, Owschlag, Groß Wittensee, Hütten und Borby noch auf den Friedhöfen vom Saxtorfer Weg in Eckernförde und von Gettorf fanden sich Herbst-Krokusse. Nur auf dem Kirchhof von Kosel wuchs ein einziger „Kotschy-Krokus“ (*Crocus kotschyanus)*. Der Vollständigkeit halber sollte auch der Friedhof an der

© 2010 AG Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Schleswiger Straße in Eckernförde überprüft werden. Die Überraschung war groß: Über 400 Pflanzen konnten gezählt werden, einzelne gleich hinter dem Eingangstor, mehr und mehr auf der großen Wiese um das Mahnmal-Kreuz. Folgt man der zunehmenden Dichte der Blüten, gelangt man zur Begräbnisstätte der Familie Krohn, wo im Rasen vor den Grabmalen die Ring-Herbst-Krokusse dicht an dicht in der Sonne stehen.

Der für Wilhelm Krohn aufgestellte Windkanter führt den Besucher dann direkt zur Gartenstraße in der Innenstadt: Auf dem schmalen, 60 m langen, mit Linden bestandenen Streifen vor der Krohnschen Gartenmauer zählt man nicht weniger als 350 blühende Herbstkrokusse derselben Art. Selbst durch die Pflasterritzen arbeiten sie sich der Herbstsonne entgegen; nur der wuchernde Cotoneaster verwehrt ihnen das nötige Licht. Eine lebende Erinnerung an Eckernfördes großen Pflanzenliebhaber? Auf jeden Fall ein schönes Beispiel für die lokale Einbürgerung einer attraktiven Blütenpflanze in Eckernförde, deren Heimat die grasigen Bergsteppen des vorderen Orient sind. Auch in den Botanischen Gärten von Wien und Graz ist *Crocus kotschyanus* eingebürgert. Auf dem Friedhof am Mühlenberg wurde zudem der ebenfalls im Oktober blühende Pracht-Herbst-Krokus (*Crocus speciosus* M. Bieb.) gefunden (Abb. 2). Seine dunkle Aderung ist kräftiger als beim Ring-Herbst-Krokus (Abb. 1).



Abb. 1: Der Ring-Herbst-Krokus (*Crocus kotschyanus*) (Foto: Piontkowski 2009).

© 2010 AG Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at



Abb. 2: Der Pracht-Herbst-Krokus (*Crocus speciosus*) (Foto: Piontkowski 2009).

Literatur

ROTHMALER, W. (Begr.) (2007): Exkursionsflora von Deutschland Bd. 5, Krautige Zier- und Nutzpflanzen. − JÄGER, E. J., HANELT, P., MÜLLER, G. K. & EBEL, F. (Hrsg.), 880 S., Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.

Manuskript eingereicht am 01.04.2010, angenommen am 17.05.2010.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Ulrich Piontkowski
Eckernförde
E-Mail: hans-ulrich@piontkowski.de

© 2010 AG Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Piontkowski Hans-Ulrich

Artikel/Article: Der Eckernförder Herbst-Krokus – Unterwegs auf den Friedhöfen des Kreises 123-125